

Einbau- und Montageanleitung

Wartung und Instandhaltung

Beschädigte oder funktionslos gewordene Teile (Beschlag, Zubehör, Gummidichtung, Glas, usw.) dürfen nur durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.

Reparaturarbeiten sind durch den Hersteller der Tür bzw. durch einen autorisierten Fachbetrieb durchzuführen.

Wartungsarbeiten sollten mindestens einmal pro Jahr sowie nach Störungen erfolgen.

Hinweise zur Pflege

- Verzinkte Stahlblechtüren mit einer Polyesterlackoberfläche bitte nur mit Seifenlauge auf ökologischer Basis reinigen.
- Edelstahltüren sind weitgehend beständig gegen Säure- und Reinigungsmittel. Als Pflegemittel empfehlen wir jedes handelsübliche Edelstahl-Pflegemittel, welches Sie nach Entfernung der Schutzfolie verwenden. (z. B. Korex N Oberflächen-Auffrischer) Diese Behandlung nach Bedarf und Beanspruchung, jedoch mindestens monatlich wiederholen.
- Chromteile ebenso regelmäßig mit Chrompflegemittel pflegen.
- Silikonfugen sind Wartungsfugen und deshalb laufend auf Dichtheit zu prüfen.
- Kunststoffteile regelmäßig mit geeigneten Pflegemittel behandeln (z. B. Citronex Spray)
- Leichtmetalltüren (Alu Oberfläche) nach Abziehen der Folie mit Schutzlack überziehen, da sonst Oxydationserscheinungen auftreten können. Anschließend Überlackieren eines einschichtigen Klarlack auf Wasserbasis .

Wartungs- und Sicherheitsprüfungen

- Wartung regelmäßig alle sechs Monate durchführen (Dichtungen prüfen usw.) Die Dichtungen mit Silikon Spray geschmeidig halten. Bei Reinigung mit Dampfstrahler sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verringern. Die Dichtungen sollten dann wöchentlich imprägniert werden! Falls zum Reinigen saure oder alkalische Reiniger verwendet werden, sind die gereinigten Flächen unmittelbar nach der Reinigung mit Trinkwasser abzuspülen!
- Bei Reinigung mit Dampfstrahler sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verringern, die Dichtungen sollten dann wöchentlich imprägniert werden.
- Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen, Schrauben nachziehen und alle beweglichen Teile spätestens alle sechs bis acht Wochen mit kältebeständigem Fett schmieren.
- Schließung und Notlöse bei Inbetriebnahme und mindestens alle vier Wochen überprüfen. Bei der Überprüfung der Notlösefunktion ist die Schiebetür zu schließen. die Bolzenschließung ist mit dem Schlüsselsatz zu sperren. Die Notlösefunktion ist dann gewährleistet, wenn sich im verschlossenen Zustand durch das Drehen der Rändelmutter die Schließung öffnen lässt.
- Kälteisolierung von Türanlagen und Paneele nicht über +70 °C aufheizen.

Einbau- und Montageanleitung

Gefahrenanalyse

- Quetschungsgefahr der Finger beim Öffnen und Schließen der Schiebetür im gesamten Laufschienen-, Laufwerk- und Rahmenbereich.
- Durch das Schließen der Schiebetür kann es im Bereich der Bodenführungsrollen am Fußboden zu Fußverletzungen kommen.
- Prellungsgefahr im Schulter-, Armbereich beim Zulaufen des Türblattes.
- Im Kühlraum sind keine Personen einzusperren.

